

Nürnberg, 20. April 2016

Infobrief
Bauernhofcamp I 2016, Roth vom 15.05.2016 bis 20.05.2016

Liebe Eltern, liebe Abenteuerlustige,

die Pfingstferien stehen vor der Tür und wir freuen uns riesig, dass bald unsere Freizeit beginnt! Mit diesem Brief erhalten Sie die letzten wichtigen Informationen.

- **Anreise:** Bitte teilen Sie uns spätestens eine Woche vor der Freizeit mit (falls nicht bereits bei der Anmeldung geschehen), ob Sie Ihr Kind selbst hinbringen und abholen oder an welchem Treffpunkt es zur betreuten Anreise dazu kommt (unter 0911/94 15 802).
Treffpunkt ist 30 Minuten vor der Abfahrt. Der Betreuer wartet am Treffpunkt (siehe unten bei "Zeiten").
- **Transportkosten:** Wir reisen mit dem Bayernticket. Geben Sie Ihrem Kind daher bitte passend 35 € für das Zugticket ab München und 10 € für das Zugticket ab Nürnberg mit (Gesamtbetrag für Hin- und Rückfahrt). Die Fahrkarten besorgt der Betreuer.

- **Zeiten:**

<i>Hinfahrt</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Treffpunkt</i>	<i>Reisemittel</i>
München	Abfahrt 11:44 Uhr	Gleis 24	RE 4856
Nürnberg	Abfahrt 14:39 Uhr	Gleis 4	RB 59157
Selbstanreise Roth	15:30 Uhr	Familie Volkert, Bernloher Hauptstraße, 91154	

<i>Rückfahrt</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Treffpunkt</i>	<i>Reisemittel</i>
Nürnberg	Ankunft 12:17 Uhr	Gleis 7	RB 59092
München	Ankunft 14:53 Uhr	Gleis 26	RE 4021
Selbstabholung Roth	11:15 Uhr	Familie Volkert, Bernloher Hauptstraße, 91154	

Bitte holen Sie Ihre Kinder pünktlich ab, da unsere Betreuer nicht warten können.

- **Die Notfalltelefonnummer** für den Kontakt in die Zentrale am **An- und Abreisetag** ist **0152/57 37 32 60**. Für alle anderen Fragen sind wir in der FFA-Zentrale unter **0911/94 15 802** für Sie da.
- **Twitter:** Etwa alle ein bis zwei Tage twittert der Mentor, was gerade auf dem Camp passiert. Sie erreichen den Twitteraccount unter: <https://twitter.com/Bauernhofcamp1>. Eine Gebrauchsanleitung zu Twitter finden Sie in der beigelegten Faltbroschüre.
- **Packliste:**
 - Zum Schlafen: Isomatte, Schlafsack, Jogginganzug, evtl. Kuscheltier
 - Isomatte: Schützt vor aufsteigender Kälte aus dem Boden und polstert die Liegeposition. Selbstaufblasbare Matten sind meist sehr bequem und isolieren gut, haben jedoch ein großes Packmaß und mehr Gewicht als einfache Isomatten zum Rollen oder Falten.
 - Schlafsack: Die Wahl des Schlafsacks beginnt bei der Größe, je mehr Platz im Schlafsack, desto mehr Platz für kalte Luft. Bei guten Schlafsäcken möglichst wenig in den Schlafsack anziehen, damit der Schlafsack schneller die ausgestrahlte Körperwärme reflektieren kann ohne davor Schichten von Kleidung erwärmen zu müssen.
 - Zum Waschen: Waschbeutel gefüllt mit Zahnbürste, Zahnpasta, Haarbürste oder Kamm, Seife, Deo, Duschgel, Shampoo (möglichst in Reisegröße) kleines Handtuch, Waschlappen, Duschtuch
 - Zum Essen: Kochgeschirr (z.B. Bundeswehr) bzw. tiefer Teller und Tasse (bitte kein Porzellan), Besteck, Brettchen, Geschirrtuch, Reisespülmittel, Spülschwamm, Brotbox, Trinkflasche mind. 1 Liter, Selbstverpflegung für die Anreise
 - Zum Anziehen: Feste Schuhe, Turnschuhe, 1-2 kurze Hosen, 1 lange Hose, 3-4 T-Shirts, 2 Pullover, Regenjacke, Unterhosen und Socken (Tage plus 1), Badekleidung, Schildmütze oder Sonnenhut, Jutebeutel für Schmutzwäsche (kein Plastik)
 - Ausrüstung: Gummistiefel
 - Sonstiges: Taschengeld, Taschenmesser, Taschentücher, Taschenlampe, Tagesrucksack, Fotoapparat, Sonnencreme, Sonnenbrille, Insektenspray (für davor und danach), Krankenkassenkarte, Impfpass, ggfs. Medikamente
 - Taschengeld: Wir empfehlen 20 €
 - **Das bleibt zu Hause:** Handy, iPad, mp3-Player, ... Wir empfehlen, auch das Handy daheim zu lassen. Nicht nur, weil diese Geräte kaputt gehen können, sondern auch aus gruppendynamischen Gründen. Sollte etwas passieren, haben unsere Betreuer Handys dabei und werden Sie schnellstmöglich informieren.

Wir empfehlen auch, möglichst alles in einem großen Rucksack unterzubringen, so ist das Gepäck leichter zu tragen und Ihr Kind hat die Hände frei.

Tipps zum Packen:

- Schwere Gegenstände nahe an den Rücken packen, leichtere drum herum
- Gerollte Kleidungsstücke brauchen weniger Platz
- Von außen fühlen, wo sich noch freie Löcher verstecken und diese füllen
- Keine Gegenstände außen baumeln lassen (beeinträchtigt das Laufen, verheddert sich im Zug und wird nass)

- **Programm:**

Sonntag: Anreise, Kennenlernen
Montag: Kennenlernen der Bauernhoftiere, Tierquiz
Dienstag: Tagessausflug, Bauernhofspiele
Mittwoch: Mal selber Bauer sein - Melken, Misten, Milch trinken!, Bastelnachmittag,
 Heuübernachtung
Donnerstag: Bauernhofspiele, Schnitzeljagd
Freitag: Packen, Aufräumen, Abreise

Das aufgeführte Programm kann sich auf Grund von Wetterbedingungen sowie Gruppenentscheidungen verändern.

- **Fahrtenleiter:**

! ACHTUNG !
Fotoscheuer
Fahrtenleiter

Name: **Tim Sandurkov**

Beruf: **Student**



Knipst du das
perfekte Bild?

Falls Sie oder Ihr abenteuerlustiges Kind noch Fragen zur Organisation, Ablauf oder Sonstigem haben, dann können Sie uns jederzeit telefonisch oder per E-Mail erreichen. Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage auf unserer Freizeit!

Herzliche Grüße



Katharina Wanzek und das ganze FFA-Team